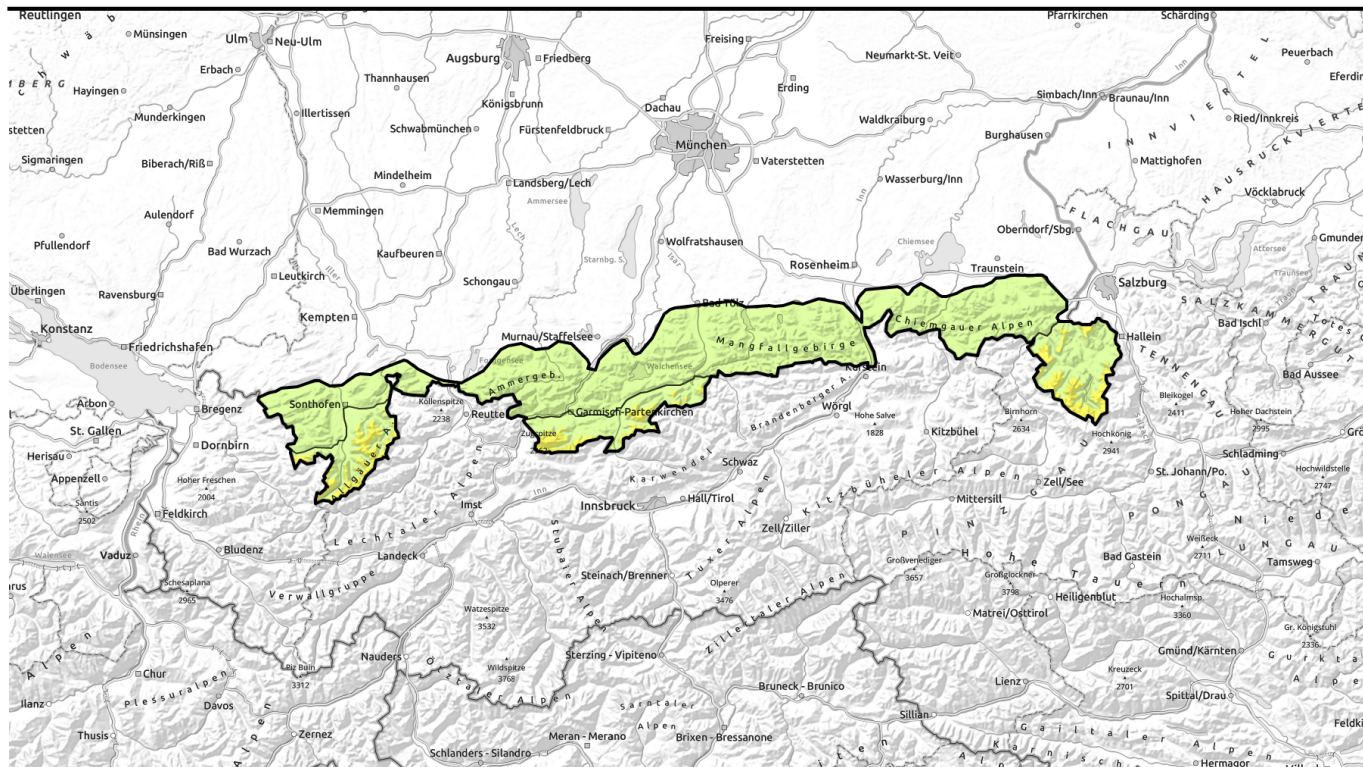
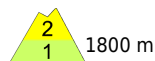


Lawinenbericht für Montag, 01.05.2023

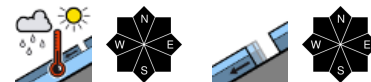


Das Nassschneeproblem mit Schwerpunkt in höheren Lagen bleibt bestehen.

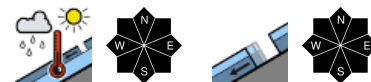


1800 m

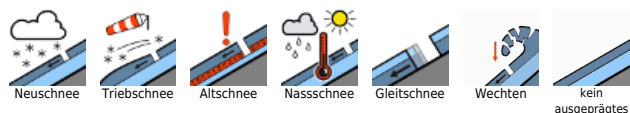
Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

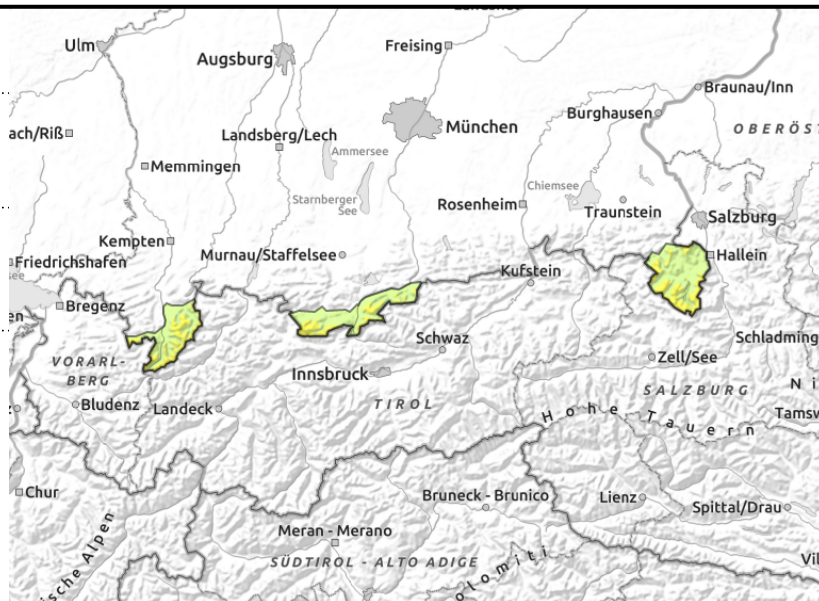
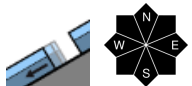
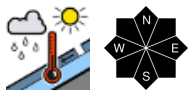


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 01.05.2023

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



In höheren Lagen geht die Gefahr der Selbstauslösung von nassen Lockerschneelawinen zurück

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1800m mäßig, unterhalb davon gering. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Durch Regenschauer und tageszeitliche Erwärmung können sich in höheren Lagen weiterhin nasse Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände von selbst lösen. Zudem ist überall dort, wo noch ausreichend Schnee liegt, aus steilem Gelände mit glattem Untergrund die Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen möglich. Lawinen sind in der Regel klein bis mittelgroß.

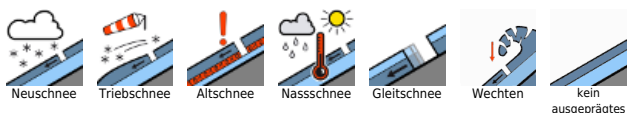
Schneedeckenaufbau

Etwas Sonne und mildes Wetter haben bis in die Hochlagen hinein weitere Selbstauslösungen kleiner und mittelgroßer Lockerschnee- und Gleitschneelawinen verursacht. Die Schneedecke im Bayerischen Alpenraum ist stark durchfeuchtet, in mittleren Lagen oft bis zum Boden durchnässt, damit sind Festigkeitseinbußen verbunden. Die Schneedecke ist stark zurückgegangen, nordseitig ist der Boden bis etwa 1400 m ausgeapert, sonnseitig bis in die Gipfelregionen der mittleren Lagen. In den Hochlagen liegt noch überdurchschnittlich Schnee, die Schneedecke dort ist oberflächlich aufgeweicht, darunter kompakt und gut gesetzt. Wegen fehlender nächtlicher Abkühlung setzt sich die Durchfeuchtung des Schnees auch in den Hochlagen fort.

Tendenz

Die nächsten Tage bleibt das Wetter wechselhaft. Das Nassschneeproblem wird erhalten bleiben.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

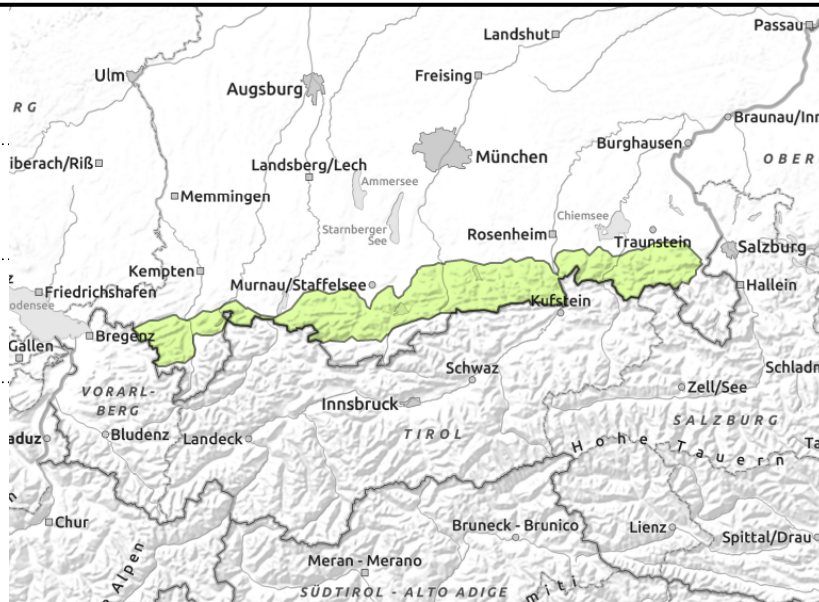
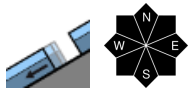
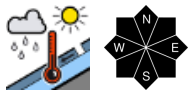


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 01.05.2023

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Auf Wanderwegen die Gefahr von am Boden abgleitenden Schneedeckenresten von oberhalb beachten!

Die Lawinengefahr ist allgemein gering. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Vereinzelt nasse Lockerschneelawinen können sich aus dem felsdurchsetzten Steilgelände von selbst lösen. Zudem ist überall dort, wo noch ausreichend Schnee liegt, aus steilem Gelände mit glattem Untergrund die Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen möglich. Lawinen sind in der Regel klein.

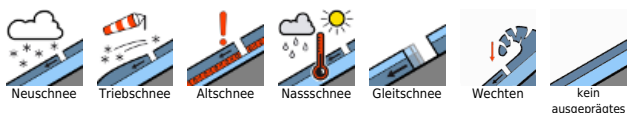
Schneedeckenaufbau

Etwas Sonne und mildes Wetter haben in mittleren Lagen weitere Selbstaumlösungen kleiner und vereinzelt auch mittelgroßer Lockerschnee- und Gleitschneelawinen verursacht. Die Schneedecke im Bayerischen Alpenraum ist meist bis zum Boden durchnässt, damit sind Festigkeitseinbußen verbunden. Die Schneedecke ist stark zurückgegangen, nordseitig ist der Boden bis etwa 1400 m ausgeapert, sonnseitig bis in die Gipfelregionen.

Tendenz

Die nächsten Tage bleibt das Wetter wechselhaft. Das Nassschneeproblem wird erhalten bleiben.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

